

	<p>Object: Fruchtpresse Jupiter Nr. 110 mit Schraubzwinde</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft</p> <p>Inventory number: V 5318-I/a+b</p>
--	---

Description

Die Frucht- und Beerenpresse ist in der Funktionsweise ähnlich wie ein Fleischwolf aufgebaut. Je nach Obstsorte konnte mit der Fruchtpresse Saft oder Mus gewonnen werden. In den Trichter der Fruchtpresse wurde das jeweilige Obst gefüllt und mit den Fingern nachgedrückt. Eine Kurbel, die mit der Hand betrieben wird, wird eine Aluminiumgusschnecke betrieben. Über die Schnecke wird das Obst zerquetscht. Unter der Schnecke führt ein perforiertes halbrund geformtes Metall, durch das der Saft, bzw. das Mus abfließen kann. Um die Menge des Saftes vollständig abfließen lassen zu können, ist dasselbe Metall vorn unperforiert und dient damit gleichfalls als Abfluss. Im Gegensatz zum Fleischwolf ist der Vorsatz mit einem geschlossenen Metall ausgestattet. Der Konservenfabrikant Wilhelm Leibbrand gründete im Jahr 1921 die Firma Jupiter und begann mit der Produktion der Fruchtpressen.

Basic data

Material/Technique: Aluminiumguss
Measurements: L: 30 cm; B: 12 cm; H: 36 cm

Events

Created	When	Since 1921
	Who	Jupiter Küchenmaschinen GmbH
	Where	Schwaben

Keywords

- Beerenobst
- Juice
- Juicer
- fruit